



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Nono Calendas Septembris. Der XXIV. Tag im Augstmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

ist nach abgeschwornen Sitten der Mahumetaner Sect / mit dem Tauffwasser abgewaschen worden / mit der ersten Lehr und Underweisung / des rechten Glaubens und Geistlichkeit / underrichtet / auß Sorgfalt Grimvaldi Abbtis zu Populeto. und nach gethanen hochzeitlichen Gelübden / daselbst ein Mönch worden / und nicht wieder / nach der Gesandtschaft / zu dem unglaublichen König Zeno zurück kommen: und als er daselbst mehre Jahr lang gottsförchtig und geistlich gelebt / ist Er wegen Erfahrung der Sachen / zum Keller desselben Klosters / verordnet worden. Welches dan ihme auß Gehorsamb auferlegtes Amt Er wohl geübet und vertretten / ist gegen die Dürfftige gutthätig gewesen / und also in dem Glauben und Geistlichkeit befähiget / ist nach erlangter Erlaubnuß / von dem Abbt Hugone. in sein Vatterland hingangen. damit er seiner Eltern Heyl schaffte. Auf dieser Ursach aber ist er zum Bruder / dem Carleter ser König / gereyßt / bey deme sich etwa lang aufgehalten / hat seine Schwester Zaidam und Zoroidam. durch seine Ermahnungen / zum Glauben geführt / mit dem Tauffwasser gereinigt / derselben Heydnische und aberglaubige Nahmen / in andere heiligere MARIAE und GRATIAE verändert. Welches alles sein Bruder Alemanzorius. jetzt gegen die Christen fast erzört / vernehmend / hat denselben Bernardum. vor die Beständigkeit und beschützung des Glaubens / grausamblich zutöden befohlen / wie imgleichen die Schwestern MARIAAM und GRATIAM. nach jetzt angenommenem Beyhel der Geistlichkeit / welche mit gleicher Leibs straff / und auß gleicher Ursach getödet / werden die Martyr. Cron im Himmel empfangen: deren aller Fest / zu jetziger Zeit / man zu Alzira begehet / und werden als vornehme Fürsprecher des Orths verehret.

In Teutschland / der Ehrwürdige Joannes Abbt zu Waldsassen / ein scharpffinniger Mann in schwarren Geschäften / in der Geistlichkeit erfahren / den zur Zeit wesenden Römischen Päbsten und weltlichen Fürsten / wegen der Gottesforcht lieb und werth / wie auß dem Sendschreiben des Kaisers Henrichs des siebenden dieses Nahmens / an ihn überschickten und von Henriquez erzehlet / gewiß und kundbahr ist. Von welchem Abbt dan derselbe Author im Menologio auff diesen Tag handelt.

NONO CALENDAS SEPTEMBRIS.

Der XXIV. Tag im Augustmonath.

In Welschland / dem Cistercienser Ordens Kloster des heiligen Bartholomazi. der Lombardischen oder des heiligen Bernardi Versammlung / das Fest desselben Apostels / als wie auch durch den ganken Orden / gleich den Festen / von größerer Solemnität.

Zu Paris. in dem Bernadter Collegio. stübt / gottseliger Gedächtnuß / der hoch Ehrwürdig Vatter / Herz Stephanus Maugier Abbt zu Charmeyz. welcher nach

Albertus
Kranzius
Charre
Cœnobij
VValdsas-
si.
Epiraphi-
um eius in
dicto Col-
legio
(ange

angenen Ordens Kleid / in den ersten mannbarhen Jahren zur Allmo-
sen oder Klein-Cisterz / einem Closter in der Carnothen Gegend / nach Paris
gesand worden / damit Er / in des Ordens Collegio daselbsten sich der Freyen
Kunsten besizze; welches er auch glücklich und heylsamlich vollbracht. Dan Er
hat die Gottesforcht mit der Tugend geschöpfft. Mit dem Grad aber des Bac-
calaureats wohl gezierd / als er den Cistercienser Orden / dar zu er sich bekennet
schier durch die ganze Welt / wegen zerfallener Zucht / sahe lau seyn / hat Er auß
göttlichem Eingeben getrieben / der aller erst in Franckreich / die Erneuerung der
Sitten / und Wiederauffbringung jenes alten Wandels der heiligen Cistercienser
Vätter / daran schier alle verzweiffleten und dem Fuhrnehmen der reformati-
on wiederstrebten / angenommen ; und lange Zeit in der strengern Haltung der
Regul / und des Lebens Hartigkeit beharrend / hat nicht allein das Closter Char-
meya, welchem Er / wegen des Eyffers / vorgesezt worden / in Zeit- und Geistlichen
erneuert: sonder ist auch de m ganzen in gefahr stehenden Orden zuhülff kommen /
mehrere andere Closter / zu derselben Erneuerung der Sitten / auffnehmend / und
mehrere seines Lebens Hartigkeit zu understehen / durch sein Exempel / einladend.
Von vielen Tugenden aber klar / ist in Ertragung der Schmachreden und Be-
scheltungen gedültig gewesen ; in Hülff und Trostgebung den Armen bereit und
freygebig; in auffnehmung der Gäste freudig ; und in gottseligem Gebett und
Betrachtung inbrünstig; hat auch endlich / mehr von Arbeit und Lebens strengig-
keit / als von Alter geschwächt / in deme er eines allgemeinen Statthalters / und
Obern-Ampt / über die Münch strengerer Observanz / verwaltet / das Leben gott-
selig und heiliglich zu Paris, in der Bernarditer Collegio, beschloffen: allwo Er / vor
dem Grad der Kirchen Presbyterij, und dem Gitter / begraben ligt / under einem
auffgelegtem Stein / mit ingehauenem seinem Nahmen / nach dem sein Herz in
das Closter Charmeya überbracht worden.

Vita M. S.
in Rubra-
valle,
Gileman-
aus in Ha-
giologio
Belgij.
Arnoldus
de Raiffe
29: Julij

In Niederland / dem Closter von Nazareth, nahe bey Lira, der selige Con-
vers-bruder Bartholomæus, welcher erstlich ein Weib genommen / und mehr Kin-
der auß ihr gezeugt / die Er alle zur Gottesforcht underwiesen / und Gott gewey-
het hat. Als aber die Frau gestorben / hat er drey Jungfrauen Closter / Blumen-
thal / Rameyam, und Frauen-thal gestiftet / allwo Er der Convers-brüder
Kleid angenommen / ein sehr unschuldiges Leben geführt / und ist nach gehabter
Offenbahrung / seiner / und seiner Kinder Seeligkeit / gottselig gestorben.

OCTAVO CALENDAS SEPTEMBRIS.

Der XXV. Tag im Augustmonath.

Mönu-
mcta
donu:

Zu Königs-berg / in einem Closter in Franckreich / das Fest des heiligen Lud-
wigs des neunnden Königs in Franckreich / und dieses berühmten Closters
Stifters und vornehmen Aufsteyers ; welches Königs Bett-haus dem /
und